

Reh von Hund gerissen – Appell an Hundehalter

Anfang September wurde auf einem Feld in Bliesransbach ein Reh von einem oder mehreren Hunden gerissen. Das Tier erlitt schwere Verletzungen. Unter anderem wurden ihm große Teile der Keule herausgerissen.

Zum Glück wurde das verletzte Reh von einem Spaziergänger entdeckt und konnte durch den zuständigen Jäger von seinem Leiden erlöst werden. Andernfalls wäre es qualvoll verendet. Leider handelt es sich dabei nicht um einen Einzelfall. Immer wieder kommt es vor, dass Wildtiere von freilaufenden Hunden gehetzt, verletzt oder sogar getötet werden.

Freilaufende Hunde mit ausgeprägtem Jagdtrieb können für Wildtiere eine erhebliche Gefahr darstellen. Werden Rehe oder andere Wildtiere über längere Zeit verfolgt, geraten sie in Panik und flüchten oftmals unkontrolliert. Dabei können sie sich beispielsweise in Zäunen verfangen, die zur tödlichen Falle werden, oder in ihrer Panik Verkehrsstraßen überqueren. Nicht wenige Verkehrsunfälle werden durch wildernde Hunde verursacht.

Erreichen die Hunde das Wildtier, können schwere Bissverletzungen die Folge sein, die – wie im aktuellen Fall – tödlich enden.

In Bliesransbach kam es in diesem Jahr bereits zu drei gemeldeten Übergriffen auf Rehe.

Was tun, wenn Sie ein verletztes oder verendetes Wildtier finden?

Wenn Sie ein **verendetes Wildtier mit möglichen Bissspuren** entdecken, melden Sie den Fund bitte umgehend der Naturwacht Saarland unter der Telefonnummer **0174 950352** oder per E-Mail an m.kessler@naturwacht-saarland.de.

Das Tier kann anschließend genauer untersucht und eine **DNA-Probe** genommen werden.

Wenn Sie ein **verletztes Wildtier sehen, das noch lebt**, verständigen Sie bitte den zuständigen Jäger. Sollten Sie nicht wissen, wer für das Gebiet zuständig ist, können Sie dies bei der Gemeinde erfragen oder unter **0163 2095926**.

Wenn Sie einen wildernden Hund beobachten, melden Sie dies bitte umgehend der zuständigen Ortspolizeibehörde.

Unser Appell an alle Hundehalter

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf unsere heimischen Wildtiere. Bleiben Sie mit Ihrem Hund auf den vorgesehenen Wegen und leinen Sie ihn insbesondere dann an, wenn Sie wissen, dass er bei der Witterung von Wild nicht mehr zuverlässig auf Sie hört.



Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Hund kann dazu beitragen, großes Leid bei Wildtieren zu verhindern.

